

[Zur Trefferliste](#)

---

Datum=18.12.1999; Quelle=Vorarlberger\_Nachrichten; Ausgabe=292; Ressort=Familiennachricht/Nachruf; Seite=4; Sektion=B;

---

## Dozent Dr. Leo Maria **Krasser**

**Bregenz.** Vor kurzem wurde mit Dozent Dr. Leo **Krasser** ein Mann zu Grabe getragen, der in jahrzehntelanger, verantwortungsbewusster

Arbeit auf dem Gebiet der technischen Geologie und Schneemechanik zur Verwirklichung vieler, dem Gemeinwohl dienender Großbauten in Österreich wesentlich beigetragen hat. Durch seine Expertentätigkeit und Forschungen in aller Welt hat er die österreichische Wissenschaft im Ausland würdig vertreten. Das 1973 verliehene Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich war entsprechende Würdigung für seinen unermüdlichen Berufseinsatz. Als ehemaliger Leiter des Lawinenwarndienstes ist Dozent Dr. **Krasser** vielen Vorarlbergern bekannt. Ebenso dienten seine zahlreichen Publikationen in Fachzeitschriften und Tageszeitungen zur Anregung und Verwirklichung so mancher Planungen auf geologischem oder glaciologischem Gebiet. Außerdem war er ein gefragter Mann auf dem Gebiet der Lawinenkunde. Dozent Dr. **Krasser** war ein ernster, der Wissenschaft verhafteter Mann und sehr naturverbunden. Dies zeigte sich in den 70 Jahren seiner Zugehörigkeit zum Alpenverein, als dessen Obmann er acht Jahre fungierte. Sein Interesse an Naturereignissen und der von seinem Vater, Josef Maria **Krasser**, ererbte Forscherdrang waren Vorgaben für den künftigen Berufsweg des 1913 in Bregenz Geborenen. Den aufgeweckten Gymnasiasten fesselte das Wissen über Geologie und Paläontologie und so war sein Studium nach abgelegter Matura 1931 in diesen beiden Fachgebieten vorbestimmt. 1935 promovierte Leo Maria **Krasser** zum Dr. phil. und legte zwei Jahre später die Lehramtsprüfung ab. Dr. **Krasser** wurde erster Assistent am Institut für Geologie und Paläontologie an der Universität Giessen an der Lahn. Während des Zweiten Weltkrieges war er als Geologe eingesetzt und leistete erst zu Kriegsschluss Frontdienst, der mehrere Verwundungen zur Folge hatte. Aus russischer Gefangenschaft heimgekehrt, machte er sich als beratender Geologe sowie als Sachbearbeiter für Glaciologie und Lawinenkunde selbständig. Sein reiches Wissen auf diesen Fachgebieten hatte auch viele Einladungen ins Ausland zur Folge. So wirkte er u. a. als Mitarbeiter der Vereinten Nationen als Experte für Schneehydrologie.

Privat erlebte Dr. Leo **Krasser**, nach langem Singledasein, eine 30 Jahre lang währende glückliche Ehe mit der berufstätigen Diplom-Krankenschwester Maria, der er ein verständnis- und liebevoller Partner in jeder Lebenslage war. Von seiner Mutter hatte Dr. **Krasser** die musische Begabung geerbt. Er spielte Violine, Cello, Klavier und Gitarre. Seine Musizierfreude wurde in der Kirchenmusik St. Gallus geschätzt. Er schrieb ein „Kriegstagebuch eines Geologen“ und betätigte sich auch als Dichter, was ein Gedichtband mit dem Titel „Gedichte eines Lebens“ dokumentiert.

---

© Vorarlberger Medienhaus